

26. SCHULTHEATERFEST

DER UCKERMÄRKISCHEN BÜHNEN SCHWEDT

Schirmherrin: Britta Ernst, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

www.facebook.com/schultheaterfest

Dienstag, 11. JUNI 2019

10:10 - 10:55 Uhr Podium 14+

Kurze Geschichte meines erfolgreichen Scheiterns

Monolog von Fred Apke

Eine glückliche Kindheit misslingt, die polnische Mutter und der deutsche Vater geben sich wenig Mühe nach ihrer Trennung. Dzidek verlässt sein Zuhause und sucht nach seiner Chance. Er kann singen, er hat Talent, Musik kennt keine Grenzen.

mit Michael Kuczynski (ubs-Ensemble)

Inszenierung: Fred Apke

Kurze Geschichte meines erfolgreichen Scheiterns ist die neue mobile ubs-Produktion für das Klassenzimmer, den Jugendklub oder den Kulturverein. Mit gesellschaftlich brisanten Themen gehen die ubs auf Reisen und zeigen auf kleinem Raum mit wenig Mitteln Theater auf hohem Niveau. Michael Kuczynski, vielseitig begabter ubs-Schauspieler, spielt in deutscher und polnischer Sprache. Die Mehrheit des Publikums entscheidet über die Sprache ;).

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** im **Podium**

11:00 Uhr intimes theater

WILLKOMMEN und ERÖFFNUNG des 26. Schultheaterfestes der ubs

Reinhard Simon, Intendant der ubs, der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder und der Vorsitzende des Fördervereins der ubs, Lutz Herrmann, eröffnen unter spielender Beteiligung der Teilnehmergruppen das 26. Schultheaterfest!

11:30 - 12:50 Uhr Kleiner Saal 14+

UNTER W@SSER

Ein interaktives Schauspiel von Andréanne Joubert und Jean-François Guibault

Stell dir vor, deine Lehrerin vergisst, sich aus dem Intranet der Schule auszuloggen. Du eröffnest ein anonymes Forum und lässt alle User ihre kleinen Wünsche äußern. Zack. Erfüllung garantiert. Und dann ein/e Held/in sein, ein/e Superheld/in! Endlich bewegt sich was in deinem Leben. Ergreifst du deine Chance?

Es spielen Lisa Rothhardt und Conrad Waligura (ubs-Ensemble)

Regie: Rebekka David / Ausstattung: Robin Metzger

Das Theater am Rand Zollbrücke und die Uckermärkischen Bühnen Schwedt haben gemeinsam neue Wege ausgelotet. Beide Theater liegen abseits der Metropolen. Die digitale Welt verändert das Leben überall. - Hier kommen eure Mobiltelefone zum Einsatz. Loggt euch ein ins Rudel. Wir spielen zum letzten Mal für das Schultheaterfest!

13:30 - 15:30 Uhr Probebühne 2

WERKSTATT: Sprechen und Improvisieren

Leitung: Conrad Waligura, Schauspieler

13:30 - 14:30 Uhr im Kosmonaut, Berliner Str. 52 a 6+

GESPENSTERJÄGER AUF EISIGER SPUR

Schauspiel von Mike Y. Hammer nach dem Roman von Cornelia Funke

Der elfjährige Tom wird von seiner großen Schwester Lola unablässig geärgert. Bei Gleichaltrigen gilt er als Angsthase. Als Tom im Keller auf das schleimige Gespenst Hugo trifft, bekommt er einen gewaltigen Schreck. Es erweist sich jedoch als harmlos und äußerst freundlich und erzählt Tom, dass es von einem bössartigen Gespenst aus seinem Zuhause vertrieben worden sei. Wenn es nicht dorthin zurückkehren könne, werde es sich auflösen. So überreden die beiden die frustrierten Gespensterjägerinnen Herta und Hedwig Kümmelsaft, dem Gespenst das Leben zu retten. Damit bewahren sie die Stadt zugleich vor einer Eiskatastrophe.

Jugendensemble vom THEATER Stolperdraht Schwedt/Oder

Inszenierung: Uwe Schmiedel

Theater von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche - das ist das Hauptanliegen des Schwedter Vereins Theater Stolperdraht. Ganz wichtig ist es, den Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung all ihrer Probleme hilfreich zur Seite zu stehen. Sie sollen sich im Theater „wie zu Hause“ fühlen. Das Theater hat momentan ca. 70 Mitglieder, überwiegend junge Leute im Alter von 6 bis 26 Jahren. Wer von den Kindern und Jugendlichen nicht selbst auf der Bühne stehen möchte, findet eine Freizeitbeschäftigung in den Bereichen Bühnentechnik, Kostümschneiderei, Öffentlichkeitsarbeit und Maskenbildnerei, sodass vielfältige Fähigkeiten erprobt und entwickelt werden können. Seit 2001 verbindet das Theater eine Zusammenarbeit mit dem ubs-Schauspieler Uwe Schmiedel als Regisseur. Im Jugendensemble spielen ca. 10 Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren. Die Gruppe baut sich gerade neu auf. Seit 2001 führt ubs-Darsteller Uwe Schmiedel dort Regie. Im Schnitt wird ein Stück pro Jahr inszeniert. Dabei werden die Rollen gemeinsam entwickelt. Darsteller- und Gesangsübungen mit freundlicher Unterstützung erfahrener Schauspieler runden die Probenarbeit ab.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** im **Kosmonaut, Berliner Str. 52 a**

15:00 - 16:45 Uhr Prodebühne 1

WERKSTATT: Das Theater in uns - die Phantasie des Schauspielers
(Schauspiel und Improvisation)

Leitung: Janusz Janiszewski, Regisseur, Schauspieler, Theaterpädagoge (Polen)

15:00 – 16:30 Uhr intimes theater 8+

DAS KALTE HERZ

Märchendrama von Wilhelm Hauff in einer Bearbeitung von Peggy Langhans

Peter Munk träumt von einem besseren Leben. Seines erscheint ihm elend und mühselig und egal wie sehr er sich anstrengt - nie wird es anders sein. Dabei wünscht er sich doch nur, ebenso angesehen und anerkannt zu sein wie die anderen. So begibt er sich in die Hände des hinterhältigen Holländer-Michels und verkauft ihm sein Herz. Ein fataler Handel, der sein Leben verändert.

Einsteiger der Theatergruppe KUNSTSPIEL der ATRIUM Jugendkunstschule Berlin-Reinickendorf

Spielleitung: Peggy Langhans

Die theaterbegeisterten Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren treffen sich einmal pro Woche, um sich mit der Theaterarbeit und Schauspielerei auseinanderzusetzen. Der Schauspielkurs trägt vordergründig pädagogischen Charakter. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur die Erarbeitung eines Theaterstückes, sondern die Vermittlung allgemeinen Wissens zu der Frage: Wie gehe ich professionell an die Inszenierung eines Bühnenstückes heran? Über ein Grundlagentraining im Bereich Schauspiel, das sowohl Schauspieltechniken, Stimmbildung, Sprecherziehung, als auch Körpertraining beinhaltet, werden die Kinder an die Bühne herangeführt. Ein wesentlicher Aspekt der Arbeit sind die Erfahrungen im Improvisieren. Dabei wurden Ideen zum Bühnenbild, zur Requisite und zu den Kostümen gemeinsam in der Gruppe entwickelt.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am **KriTisch**

17:00 - 17:40 Uhr Hinterbühne 10+

HÖRST DU DIE MUSIK?

Schauspiel nach David Campton

Jeder hat Träume. Das gilt auch für die sechs Mäuse, die auf einem Dachboden leben. Ihre Träume werden heraufbeschworen durch geheimnisvolle Musik von einem unsichtbaren Flötenspieler. Jede Maus hört in dieser Musik ihre eigene Melodie und folgt ihrem Ruf, bis schließlich nur noch die taube Tattermaus übrigbleibt... Seinen Träumen folgen oder auf Nummer sicher gehen – das ist hier die Frage?

DuG-Kurs Klasse 10, Mosaik-Gymnasium Oberhavel, Oranienburg

Leitung: Kerstin Walter, Elke Hoffmann

Die Spielerinnen haben in Klasse 9 im Rahmen des Wahlpflicht-Kurses Darstellen und Gestalten mit der Theaterarbeit begonnen. In Klasse 10 lag der Schwerpunkt auf der Inszenierung des von ihnen gewählten Stückes, das im März 2018 Premiere hatte.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** auf der Hinterbühne

18:00 - 18:45 Uhr Kleiner Saal 10+

MARA HAUT AB!

Schauspiel von Kai Schwegel

Der 14-jährigen Mara reicht's; nicht nur, dass sie umziehen muss, weil ihre Mutter einen neuen Job angenommen hat, nein, ihre Mitschüler in der neuen Schule sind auch nicht besonders nett zu ihr. Ihren besten Freund Daniel kann sie auch nur noch am Wochenende sehen, weil der sein Abi an der alten Schule macht. Nach einem Riesenstreit mit der Mutter fragt sich Mara: Warum ist das Leben eigentlich zu mir so sch...? Und haut ab. - Ein Theaterstück übers Verlorensein und Wiederfinden, über waghalsiges Risiko und saukomisches Abenteuer, über Menschen und überraschende Begegnungen, unendlichen Schmerz und die pure Lust an Leben - ein Stück wie ein Roadmovie, aber ohne Road und ohne Movie.

Dramateens, das kleine theater Prenzlau e.V.

Spielleitung: Kai Schwegel

Von den vier Gruppen im Prenzlauer Theaterverein das kleine theater e.V. stellen die dramaTeens die kreative Mitte dar: nicht mehr klein, auf keinen Fall zu alt, entwerfen sie in allwöchentlichen Theaterproben eigene Geschichten, die sie dem Spielleiter in die Feder diktieren. So entstand beim gemeinsamen Fabulieren die Geschichte einer Ausreißerin, die sich ganz alleine aufmacht und verschiedenen Menschen auf dem Weg von Brandenburg nach Mecklenburg-Vorpommern trifft. Wie ist das eigentlich, wenn nichts mehr geht? Wenn alles auf den Kopf gestellt wird? Wenn man sich ohne viel Geld durchschlagen muss? Und wieviel Not hält ein Mensch eigentlich aus? Diesen Fragen gingen die sechs Sechs- bis Elfklässlerinnen nach und hatten eine klare Erkenntnis: weniger Stress bedeutet mehr Lebensqualität.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am **KriTisch**

19:15 - 20:10 Uhr intimes theater 14+

BÄNG, BÄNG, DU BIST TOT

Schauspiel nach William Mastrosimone

Was empfindet eine Jugendliche, wenn sie nach ihrem Amoklauf den getöteten Opfern wiederbegegnet? Wie konnte es überhaupt zu solch einer Katastrophe kommen? Wer sind die Schuldigen? Was ist Schuld?

DS-Kurs, Kl. 10, Leonardo da Vinci Campus Nauen

Spielleitung: Stephan Dierichs

Sie sind Schüler der 10. Klasse des LdVC Nauen und belegen den Kurs DS. Dabei beschäftigen sie sich seit der 7. Klasse im Gymnasium mit verschiedenen Darstellungsformen. Improvisationen, Bewegung, aber hauptsächlich Schauspiel sind Schwerpunkte der Arbeit. Die Jugendlichen haben im Rahmen ihres Unterrichtes ca. ein halbes Jahr an dem Stück gearbeitet.
anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** im intimen theater

20:30 - 21:20 Uhr Hinterbühne 12+
14

Theaterstück von Volker Zill

Erzählt werden individuelle Geschichten von Jugendlichen, die alle unterschiedliche Charaktere aufweisen. Elja verfolgt einen Shoppingwahn, Lucas ist der Ehrgeiz in Person und Hannahs leichtsinnige Art wird ihr zum Verhängnis. Es zeigen sich Kontraste und auch Gemeinsamkeiten. Die größte Gemeinsamkeit ist das Mobbing gegen Manfred. Aber warum...?

Erlebt witzige, nachdenkliche, traurige und verstörende Momente, die das Leben täglich schreibt.

DS-Kurs, Kl. 11/2, Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium Prenzlau

Spielleitung: Petra Winter

Die Stückauswahl war schnell getroffen, der Alltag junger Menschen sollte thematisiert werden. Situationen, die jeder von uns erleben kann. Aus anfänglich 18 SchülerInnen sind im Laufe des Schuljahres 14 geworden. Also wurden Rollen umverteilt, gestrichen und geändert. Proben mussten Klausuren und Projekten weichen, aber der Mut ging nicht verloren. Die Endfassung steht....

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** auf der Hinterbühne

Mittwoch, 12. JUNI

9:30 - 10:30 Uhr im Kosmonaut, Berliner Str. 52 a 4+

DIE GEHEIME WELT DER BLAUEN ZWERGE

Die kleinen blauen Zwerge leben eigentlich glücklich in ihrer kleinen blauen ZwergeWelt. Wäre da nicht ein gemeiner Zauberer, der sie verfolgt. Dadurch wird ihr Zusammenhalt ständig auf die Probe gestellt. Schließlich treffen Zauberer und Zwerge im direkten Duell aufeinander. Sie tanzen um ihr Überleben.

Ein **Tafel macht Kultur-Theaterprojekt** der Schutzhütte Schwedt für Schwedter Kinder

Spielleitung: Zakaria Qweri

Schon in seiner syrischen Heimat hat sich Zakaria Qweri für den Stoff interessiert. In Schwedt suchte er sich u.a. mit dem Theater Stolperdraht gute Partner, die ihm halfen, die Geschichte auf die Bühne zu bringen. Die Initiative „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des BMBF fördert das Theaterprojekt, sie kooperiert seit 2018 über „Tafel macht Kultur“ mit den Tafeln und eröffnet so bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen neue Zugänge zur kulturellen Bildung. Fast ein Drittel der Tafel-KundInnen sind Kinder und Jugendliche. - Wegen des großen Interesses von geflüchteten Kindern am Theaterprojekt hat Zakaria zwei Gruppen betreut, die abwechselnd auftreten. Es wird in deutscher und syrischer Sprache gespielt, was diese turbulente Geschichte zusätzlich reizvoll macht.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH**

10:15 - 11:00 Uhr Probebühne 2

WERKSTATT: Stimme und Atemtechnik

Leitung: Ines Venus, Schauspielerin (ubs-Ensemble) und Sprachtherapeutin

10:15 - 11:30 Uhr Probebühne 1

WERKSTATT: Eine kleine Einführung in die Yoga-Kunst für Anfänger und Fortgeschrittene

Wie man eine Entspannungstechnik fürs Theaterspielen nutzen kann

Leitung: Andreas Oehme, Theaterlehrer (Oranienburg)

10:15 - 11:15 Uhr intimes theater 8+

BRETTNER, DIE DEN TOD BEDEUTEN?

Komödie

Während der Theaterproben an einem Sherlock-Holmes-Stück verschwindet der Hauptdarsteller und scheint einem Verbrechen zum Opfer gefallen. Die doppelte Suche nach den Verbrechern führt zu Verwicklungen, die auf der Bühne zu Spannungen und Konflikten führen.

DS 11/1, Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium Prenzlau

Spielleitung: Frank Kumkar

Die chaotische Truppe war mit keiner Textvorlage einverstanden und bündelte deshalb alle verrückten Ideen des Kurses und versuchte, daraus ein vorzeigbares Stück zu entwerfen.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am **KriTisch**

11:15 - 12:00 Uhr Probebühne 2

WERKSTATT: Stimme und Atemtechnik

Leitung: Ines Venus, Schauspielerin (ubs-Ensemble) und Sprachtherapeutin

11:45 - 12:45 Uhr Hinterbühne 8+

ABSCHIED

Schauspiel von Nele Jacob

Die Schülerin Isi ist verzweifelt. Ihre geliebte Oma ist gestorben und sie hat das Gefühl, diese ständig auf der Straße zu sehen. Aber wie ist das möglich? Sieht Isi jetzt schon Gespenster? Dann muss sie auch noch auf Klassenfahrt fahren. Wie soll sie mit dem Tod der Oma umgehen? Vielleicht kann ihr Pedro, der neue Junge in der Klasse, helfen. Er kommt aus Mexiko und kennt einen ganz anderen Umgang mit dem Tod.

Aktive Naturschule Templin, Kl. 4-6

Spielleitung: Josephine Wiechmann

Die Kinder der Kl. 4-6 schreiben das Theaterstück selbst, zu Themen, die sie interessieren. Danach wird das Stück in einer Woche erarbeitet und aufgeführt.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am KriTisch

12:00 - 13:30 Uhr Prodebühne 2

WERKSTATT: Körpersprache und Animation

Leitung: Michał Krzywaźnia, Regisseur und Theaterpädagogin (Polen)

12:15 - 13:15 Uhr Kleiner Saal 12+

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Komödie von William Shakespeare

Auf der einen Seite der König Theseus, der sich seine Auserwählte Hippolyta auf dem Schlachtfeld raubt, auf der anderen Seite Ägeus, mit dem väterlichen Wunsch, eine Tochter Hermia anständig mit Demetrius zu verheiraten, die jedoch dem Lysander heimlich ihre Liebe schenkte. Und da ist Helena, die gerade in Lysander ganz vernarrt ist. Dazu kommen die göttlichen Zufälle: der Streit zwischen Elfenkönig Oberon und Elfenkönigin Titania, die das irdische Leben durcheinanderwirbeln, um ihr eigenes göttliches Dasein wieder in Schwung zu bringen. So hetzt Droll, der göttliche Narr zwischen Himmel und Erden hin und her, bringt durcheinander und bringt ins Reine. Und dann sind da noch die Handwerker und die Eselsohren, die das königliche Miteinander bereichern.

Theater Frankfurt (Oder) und Karl-Liebknecht-Gymnasium Frankfurt (Oder)

Spielleitung: Frank Radüg

Schülerinnen und Schüler des Karl-Liebknecht-Gymnasiums Frankfurt (Oder) befassten sich mit der Thematik *Lieben und Geliebt werden*. Shakespeares Sommernachtstraum kam ihnen da gerade recht. Die rasante Spielweise der Darstellerinnen und Darsteller verspricht Witz und Traurigkeit und ein »überraschendes« Shakespeare-Ende.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am KriTisch

13:40 - 14:05 Uhr intimes theater 14+

IN DEN GÄNGEN

Szenencollage nach einer Kurzgeschichte von Clemens Meyer und mit Texten von Martin Bauch

Eine Geschichte über Außenseiter der Gesellschaft. Inhaltlich folgt die Bühnencollage den Geschichten von Menschen, die im Osten der Bundesrepublik aufgewachsen sind, abgehängt wurden, zu oft falsch abgebogen sind oder einfach kein Glück hatten. Die Suche dieser Außenseiter nach ihrem Glück steht im Zentrum der Szenerie. Gedichtfragmente ergänzen die Szenen.

Theater-AG der Gesamtschule am Leonardo da Vinci Campus Nauen

Spielleitung: Martin Bauch

Das Stück hat sich die siebenköpfige Theater-AG selbständig erarbeitet und damit versucht, sich damit behutsam den Menschen am wirtschaftlichen Rand der Gesellschaft anzunähern.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am KriTisch

14:00 - 15:45 Uhr Prodebühne 2

WERKSTATT: Körper und Raum

Leitung: Frank Radüg, Autor, Regisseur und Theaterlehrer (Theater Frankfurt)

14:35 - 15:20 Uhr Hinterbühne 6+

EIN STREICH ZU VIEL

Ein Kindertheaterstück von Stefanie Blacha

Ein Dorf - zwei Ortsteile - zwei Mädchengangs. Klar, dass es da zu Rivalitäten und Streitereien kommt. Bis eines Tages ein Streich zu viel ist und es ein böses Ende gibt. Vielleicht sind wir doch gar nicht so unterschiedlich? Können wir vielleicht zusammen mehr erreichen? Ein Spiel um Rivalität und Freundschaft.

Schlosstheater Landin

Spielleitung: Roy und Stefanie Blacha

Die Kindertheatergruppe arbeitet seit 2017. Es ist die zweite Inszenierung, die sie im Rahmen des STF zeigt. Dieses Mal als Voraufführung, extra für's Schutheaterfest der ubs. Am nächsten Wochenende ist Premiere. Das Theater arbeitet unter dem Dach des Dorfvereins Landin und probt im Gemeinderaum. Für dieses Stück machten die Darsteller zur Vorbereitung einen Stuntworkshop bei Mark-Pieter Warmuth und einen Tanzworkshop bei Klara Gmitter. Roy und Stefanie Blacha haben langjährige

Erfahrungen im Amateurtheater.
anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH am KriTisch**

15:50 - 16:30 Uhr Kleiner Saal 12+
WAS WÄRE, WENN

Collage mit Texten von Janne Teller „Krieg“

Inhaltlich befasst sich die Bühnencollage mit den Ursachen und Folgen von Flucht und Vertreibung durch Krieg und versucht dabei, den Zuschauer für die Situation geflüchteter Menschen zu sensibilisieren.

DS-Kurs, Klasse 8, Gesamtschule am Leonardo Da Vinci Campus Nauen

Spielleitung: Martin Bauch

Die Bühnencollage verbindet Janne Tellers „Krieg“ mit Kabarett- und Blog-Texten. Neben den als Sprechtheater umgesetzten Bühnenszenen wird die Collage durch Videoprojektionen einzelner Textabschnitte ergänzt. Das Stück wurde in der Klassenstufe 7 im Schuljahr 2017/2018 mit den Schülerinnen und Schülern des DS-Wahlpflichtkurses erarbeitet und zum Schuljahresabschluss aufgeführt. Aufgrund der hohen Identifikation mit Thema und Stück entschied sich der DS-Kurs in der Klassenstufe 8, das Stück nochmals zu proben, um es erneut zur Aufführung zu bringen.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH am KriTisch**

17:00 - 17:45 Uhr intimes theater 12+
(Ein)schnitt) / (Na)cięcie) / (In)cision

Schauspiel inspiriert von Texten Sławomir Mrożeks

Was entscheidet über unseres Handeln im Leben: der Verstand oder die Gefühle? Was ist für uns wichtiger – Spüren oder Verstehen? Müssen wir nur ergriffene Träumer oder nur kalkulierende Holzklotze sein, wenn wir über unsere Lebenswege entscheiden? Wir lachen über uns selbst, wir nutzen unsere Laster und primitiven Gedanken, um eine Mikrowelt zu schaffen, die in einer Orangenschale abschließbar ist. Das ist eben die Frucht der nationalen Schwächen und der schwierigen Entscheidungen. Diese Frucht konsumieren wir, oft, ohne die Konsequenzen zu sehen. Wir bewegen uns in die absurde Welt von Sławomir Mrozek, um die Antworten auf viele Fragen zu finden: Wer sind wir? Was ärgert uns in uns selbst? Was ärgert die anderen in uns ... uns Polen.

Teatr w Krzywym Zwierciadle Stepnica (Theater im Zerrspiegel Stepnica)

Spielleitung: Michał Krzywaźnia

Wenn das *Teatr w Krzywym Zwierciadle* in den letzten Jahren Gast des Schultheaterfestes war, begeisterte es durch beeindruckendes Spiel, trotz überwiegend polnischer Sprache. Es wurde 2007 im Kulturzentrum Stepnica gegründet. Der Gründer und Regisseur ist Michał Krzywaźnia. In der Theatergruppe treffen sich junge Künstler, Jugendliche, Studenten und arbeitende Erwachsene. Die Aktivität des Theaters ist ein Beweis dafür, dass das Verständnis für alternative Kunst sich genauso gut in großen Städten wie in der Provinz entwickelt. Die Teilnehmer der Theatergruppe sind selber der Meinung, dass der Name des Theaters die Tendenz der Theatermacher widerspiegelt, die Welt in einem „Zerrspiegel“ zu sehen. Das Theater ist für die Gruppe geistige Heimat und Medizin gegen Alltagsprobleme. Sie organisieren performative Aktivitäten, machen Theaterinszenierungen und Veranstaltungen, für die sie ganz unterschiedliche Quellen und Stoffe verwenden: Bücher, Bilder, Musikstücke, Fotos. Die Inspiration suchen sie auch in den Geschichten, Erinnerungen und Berichten der Einwohner von Stepnica. Die Priorität hat dabei die bewusste Kulturgestaltung durch kreatives Handeln, schöpferische Aktivität, Handeln in der lokalen Umgebung und für die lokale Umgebung. Durch die Theaterarbeit wollen die DarstellerInnen auch erreichen, dass sich die Zuschauer bewusst und sensibel auf den Besuch einlassen.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH am KriTisch**

18:15 - 19:05 Uhr Kleiner Saal 6+
ILLUMINATION VOM TANZ

Indisches Tanzspiel

Auf der Basis von 3000 Jahre alten traditionellen Gestentänzen aus Indien entwickelte Pratibha Jena Singh aus Delhi (Indien) eine neue Choreographie. Die Grundlage für den Tanz bieten mythologische Göttergeschichten, daher stammt auch der Reichtum an Symbolen, die im Tanz eingesetzt werden. Für jede Gottheit steht ein bestimmtes Tier, jede hat ihre spezifische Gesten. Ebenso hat jede der schillernden Farben ihrer Kostüme eine eigene symbolische Bedeutung. Die mythologischen Wurzeln, das hohe ästhetische Niveau und die traditionellen Rhythmen verleihen dem Odissi Dance seine unvergleichbare Tiefe. Die Bewegungen der Tänzer sind so ausdruckskräftig, dass selbst das ungeübte westliche Auge den Geschichten folgen kann.

Tanz- und Theatergruppe Pratibha Sanskritik Santhan (Indien) in Koproduktion mit dem Theater Frankfurt und Frankfurter BürgerInnen

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH am KriTisch**

19:15 - 19:25 Uhr Hinterbühne
Stückeführung durch das Inszenierungsteam

19:30 - 21:00 Uhr Hinterbühne 15+
DIE BÜCHSE DER PANDORA

Ein internationales Theaterprojekt von Monika Dobrowlanska/Philippe Malone/Akos Nemeth

*Theaterschaffende aus vier europäischen Ländern haben sich für eine Arbeit über nationale Identitäten und Rechtspopulismus in Europa zusammengeschlossen. - Wer bin ich und wer lebt da neben mir? Drei Autor*innen, drei Regisseur*innen, fünf Schauspieler*innen, vier*

Länder und ein Thema: Fast überall in Europa dringen Autokratie und Rechtspopulismus von den Rändern der Gesellschaft in die Mitte vor. Es werden Ängste gegen Fremde geschürt, diskriminierendes Verhalten wird salonfähig gemacht, alte Vorurteile und Ressentiments gegenüber den europäischen Nachbarn wiederbelebt und neue gegen ein gemeinsam gedachtes Europa geschürt. Welche Vorurteile brechen hervor, wenn eine Polin und eine Deutsche auf der Oderbrücke zwischen Stubice und Frankfurt ins Gespräch kommen? Wie wirkt das Gift der Terroranschläge in den Freundschaften junger Pariser? Und was bedeutet es heute in Ungarn, eine Frau zu sein - vielleicht sogar eine Frau, die einmal ein Mann war? Verändern sich gerade unsere Identitäten oder nur das Bewusstsein dafür? Immer dasselbe, überall anders.

multicultural city e.V., Berlin

Es spielen: Lia Khizioua (F) · Jonas Marmy (F) · Alexandre Pallu (F) · Barbara Prokopowicz (PL) · Ilona Raytman (DE)

Inszenierung: Monika Dobrowlanska, Ákos Németh, Laurent Vacher

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, haben sich die Theaterschaffenden zusammengetan, um in gelebter europäischer Verständigung eine Perspektive auf den Rechtspopulismus im Alltag von Menschen in Deutschland, Ungarn, Frankreich und Polen in einer gemeinsamen Inszenierung zu bündeln. *multicultural city* ist ein Theaterkollektiv, das im September 2012 gegründet wurde. Das Ziel ist die künstlerische Auseinandersetzung mit der Lebenssituation von sozialen Randgruppen, Benachteiligten und Minderheiten. *multicultural city e.V.* betreibt einen interkulturellen und interreligiösen Dialog und ist überzeugt, dass unterschiedliche Religionen, Hautfarben und Weltanschauungen zu Deutschland gehören. Die Förderung des gegenseitigen Verständnisses, der Toleranz und des Respekts durch die Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Stereotypen ist dabei ein besonderes Anliegen. Dabei werden experimentelle Bühnenformen erforscht und entwickelt, die aus der Begegnung verschiedener Kulturen und Künste resultieren. Einen wichtigen Schwerpunkt stellen dokumentarische Inszenierungen für Erwachsene und Jugendliche in Brandenburg und Berlin dar. Inzwischen sind zahlreiche Kooperationen in mehreren europäischen Ländern entstanden und die Theaterproduktionen wurden bei vielen internationalen Theaterfestivals präsentiert. anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** auf der Hinterbühne

21:00 - 00:00 Uhr Foyer Kleiner Saal

Offene Bühne und Party

Die offene kreative Bühne für alle Teilnehmer und Gäste. Jeder darf das sprechen, singen, tanzen, was er schon immer mal öffentlich zeigen wollte und keine Bühne dafür finden konnte. Beiträge können im Vorfeld angemeldet werden bei: mf@theater-schwedt.de oder spontan verabredet werden.

Freier Eintritt!

Donnerstag, 13. JUNI

9:15 - 10:00 Uhr Podium 14+

KURZE GESCHICHTE MEINES ERFOLGREICHEN SCHEITERNS

Monolog von Fred Apke

Eine glückliche Kindheit misslingt, die polnische Mutter und der deutsche Vater geben sich wenig Mühe nach ihrer Trennung. Dzidek verlässt sein Zuhause und sucht nach seiner Chance. Er kann singen, er hat Talent, Musik kennt keine Grenzen.

mit Michael Kuczynski (ubs-Ensemble)

Inszenierung: Fred Apke

Kurze Geschichte meines erfolgreichen Scheiterns ist die neue mobile ubs-Produktion für das Klassenzimmer, den Jugendklub oder den Kulturverein. Mit gesellschaftlich brisanten Themen gehen die ubs auf Reisen und zeigen auf kleinem Raum mit wenig Mitteln Theater auf hohem Niveau.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** im **Podium**

9:30 - 10:00 Uhr Hugenottenpark/Foyer Großes Haus

ERWÄRMUNG für alle

Leitung: Dominik Müller, Schauspieler (ubs)

10:15 - 12:00 Uhr OTB

WERKSTATT: Indischer Tanz

Leitung: Pratibha Sanskritik Sansthan

10:15 - 12:00 Uhr Probebühne 2

WERKSTATT: Moderner Tanz

Leitung: Dominik Müller, Schauspieler (ubs)

10:15 - 10:45 Uhr intimes theater 3+

DER SELBSTSÜCHTIGE RIESE

Ein Märchen von Iris Kunz nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Oscar Wilde

Der selbstsüchtige Riese hat alle Kinder aus seinem wunderschönen Garten vertrieben und einen hohen Zaun errichtet. Denn ein eigener Garten ist schließlich ein eigener Garten. Und Fremde haben hier nichts zu suchen. Fortan wartet der Riese vergebens auf den Frühling und im Garten scheint es für immer Winter zu bleiben. Als jedoch eines Tages die Kinder durch ein Loch im Zaun zu-

rückkehren, bekommt der einsame Riese eine neue Chance und etwas Wunderbares passiert ... Oscar Wildes Märchen vom Teilhaben und Aufeinander-Zugehen ist hochaktuell und zeigt, was passieren kann, wenn man zu selbstsüchtig wird.

Theatergruppe der Evangelischen Grundschule Schwedt/Oder

Spielleitung: Iris Kunz

Die altersübergreifende Gruppe arbeitet jetzt das 2. Jahr unter der Leitung von Iris Kunz zusammen. Die Geschichte wurde zunächst improvisiert, bevor das Stück geschrieben und die Rollen besetzt wurden. Alle Ideen zum Bühnenbild, zu den Kostümen und die Umsetzung der Szenen hat die Gruppe gemeinsam erarbeitet und beschlossen. Das Bühnenbild wurde im Hort unter der Leitung von Maik Abramowski und mit Hilfe von Bärbel Bettien gestaltet. Und die musikalische Leitung und Begleitung hat Martin Osiecki, Musiklehrer an der Schule, übernommen.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am **KriTisch**

11:15 - 12:00 Uhr Hinterbühne 10+

WOVON LEBT DER MENSCH?

Szenencollage

Ein Wesen aus einer anderen Welt kommt in unsere Welt, um herauszufinden, wovon der Mensch so lebt, was ihn glücklich und zufrieden macht. Er nimmt Einblick in mehrere, ganz unterschiedliche kleine Einzelepisoden aus der Menschenwelt, um diese Frage zu beantworten...

Theaterprojektgruppe der Aktiven Naturschule Prenzlau

Spielleitung: Thomas Chemnitz

Das Stück entstand im Rahmen von zwei Theaterprojektwochen, an dem die gesamte Schule beteiligt war. Ausgehend von dem Thema „Fremdbestimmung und Selbstbestimmung“ schrieben die Schüler kleine Geschichten, von denen sie dann diejenigen, die alle am meisten interessierten, szenisch/theatral umarbeiteten. Teilweise wurde dabei auch mit den formalen Mitteln des Schattentheaters und des Figurentheaters experimentiert. Diese sehr unterschiedlichen Einzelszenen wurden dann zu einer Art Collage zusammengefügt.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am **KriTisch**

12:00 - 13:45 Uhr

WERKSTATT: Grundlagen Schauspiel und Improvisation

Leitung: Peter-Benjamin Eichhorn, Schauspieler

12:30 - 13:30 Uhr Kleiner Saal 7+

DIE ERBSCHAFT

Boulevardtheaterstück von Falk Reuter

Tür auf, Tür zu. So funktioniert Boulevard. - Tante Trude ist tot. Die Nichten kommen zur Testamentseröffnung im Wohnsitz der Tante zusammen. Unterschiedlichste Typen treffen aufeinander und müssen letztlich Tante Trudes Willen erfüllen, um ans Erbe zu gelangen. Ein witziges Stück um Geld, Gier, Besitz und Menschlichkeit.

Theatergruppe Sieben und Eins des Mosaik Gymnasium Oberhavel

Spielleitung: Andreas Oehme und Dmitry Borisov

Die Gruppe arbeitet seit April 2019 in dieser Besetzung. Das erste Semester der Klasse 11 diente dem Kennenlernen, der Körperarbeit und der theoretischen Vorbereitung - etwa der Untersuchung unterschiedlicher Theaterpraktiken in einer Forschungsarbeit - und der Stücksuche. Die Gruppe hat recherchiert, gelesen und sich dann demokratisch entschieden. Die Textbearbeitung wurde teilweise von der Gruppe übernommen. Seit März wird an der Umsetzung gearbeitet.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am **KriTisch**

14:00 - 14:50 Uhr Hinterbühne 12+

BORDERLINE

Schauspiel

Eva hat eine Krankheit. Ihre Freundinnen überreden sie, zu einem Casting zu gehen. Ob das eine gute Idee ist? Bricht sie nach einem teuflischen Familienerlebnis zusammen?

DS-Kurs, Kl. 11, C.-Fr.-Gauß-Gymnasium Schwedt/Oder

Spielleitung: Simone Grieger

Dreizehn junge Mädchen der 11. Klassen präsentieren ein herzergreifendes Stück, an dem sie seit Anfang des Schuljahres arbeiten. anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am **KriTisch**

15:20 - 16:10 Uhr intimes theater 12+

BHAGWATAJUKAM

Indisches Theaterspiel

In den vergangenen Jahren ist es dem Theater Frankfurt gelungen, eine enge Zusammenarbeit mit der indischen Tanz- und Theatergruppe *Pratibha Sanskritik Sansthan* aufzubauen. Seit Mitte Mai besuchte die Gruppe vier Wochen lang das Theater und erarbeitete mit Frankfurter Jugendlichen ein traditionelles Theaterstück, basierend auf 3000 Jahre alten Gesten indischer Mythologie. Dieses Theaterspiel mit Jugendlichen der westlichen Welt zu erarbeiten, war eine besondere Herausforderung für den Autoren und Regisseur Bhumikeshwar Singh. Religiöse Texte und Geschichten, Farbenspiel und Präzision zeichnen seine hohe Form der Kunst aus. Dass diese Erfahrung nicht nur für die Darsteller ein echtes Abenteuer geworden ist, sondern auch das

Publikum verzaubert - davon könnt ihr euch nun selbst überzeugen!

Tanz- und Theatergruppe Pratibha Sanskritik Sansthan mit Jugendlichen aus Frankfurt (Oder) in Koproduktion mit dem Theater Frankfurt

Künstlerische Leitung: Bhumikeshwar Singh (Indien)

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am **KriTisch**

16:35 - 17:15 Uhr Hinterbühne 8+

...

Tanztheater

....

Kiosk Ruchu (Bewegungskiosk), 13 MUZ Szczecin (Kulturhaus 13 Musen)

Inszenierung/Choreografie: Krysztof Lubka

Das Kulturhaus *13 Musen* in Szczecin ist ein lebendiger Ort der kulturellen Bildung. Ein Ort für Veranstaltungen, Festivals und Heimstatt für unterschiedliche künstlerische Arbeitsgemeinschaften.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am **KriTisch**

17:45 - 19:25 Uhr Kleiner Saal 14+

WAS IHR WOLLT / 12th NIGHT / كما نشاء

Gender-Chaos in Illyrien: Ein Schiffbruch spült Viola ans Ufer des von Fürst Orsino regierten Landes. Um zu überleben, verkleidet sich Viola als Mann, wird als Cesario Diener des Fürsten - und verliebt sich in ihn. Orsino schickt Cesario mit Liebesbotschaften zur schönen Gräfin Olivia. Doch statt für den Fürsten schwärmt die Gräfin nun von dem hübschen jungen Liebesboten - der doch in Wahrheit eine Frau ist...

Sanssouci avec Shakespeare - Integrationstheater für Vielfalt und Toleranz (Potsdam)

Inszenierung: Kaspar von Erffa; Ausstattung: Manuela Motter; Choreografie: Marita Erxleben; Musik: Christian Deichstätter

Nach dem Märchen „Der Sturm“ und dem Gerichts-Krimi „Der Kaufmann von Venedig“ zeigt „Sanssouci avec Shakespeare“ mit „Was Ihr Wollt“ erstmals eine romantische Gender-Komödie des Dramatikers. Das junge Ensemble aus sieben Nationen spielt das Stück auf Englisch, Deutsch, Arabisch, Persisch, Türkisch, Kurdisch, Hindi und Italienisch. Theater schafft Integration. *Sanssouci avec Shakespeare*, das Integrationstheater für Vielfalt und Toleranz der Universität Potsdam, wurde 2016 gegründet. Es bringt Studenten und Austauschstudenten der Uni Potsdam sowie Migranten aus Potsdam und Umgebung zusammen und lässt sie innerhalb eines Semesters ein Theaterstück von Shakespeare aufführen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht dabei der intensive Austausch junger Menschen mit sehr unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen. Das Projekt soll die sozialen und interkulturellen Kompetenz der TeilnehmerInnen stärken. Der Austausch wird dadurch gefördert, dass alle SpielerInnen ihre Rollen sowohl in der eigenen Muttersprache als auch in mindestens einer Fremdsprache erlernen.

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Landeshauptstadt Potsdam, der Rotary Stiftung und des Rotary Clubs Potsdam.

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH** am **KriTisch**

19:45 - 20:55 Uhr intimes theater 14+

MIR NICHTS DIR NICHTS

Schauspiel von Jan Friedrich

Endlich. Nach bestandemem Abitur fährt die Clique miteinander zum Zelten an die Ostsee. Gemeinsam sind sie groß geworden, teilen Erinnerungen, Jugendfreundschaften und erste Liebesgeschichten. Mia hat ihren Freund mitgebracht, den alle nur „Fisch“ nennen. Es wird getrunken, gebadet, geliebt, gekifft und gequatscht. Nach dem Sommer gehen sie in andere Städte, wollen studieren, die Welt entdecken. Für immer beste Freunde? Oder ist sich schon jetzt jede/r selbst der oder die Nächste? Wie überlebt man die schönste Zeit im Leben unbeschadet?

MuT!Klub -Theaterjugendklub der Bürgerbühne Schwedt e.V.

Inszenierung: Fabian Ranglack (ubs)

Zum letzten Mal stellen sich alle MitspielerInnen der Realitätsnähe dieser knallharten poetischen Geschichte vom jungen Autor Jan Friedrich. Im MuT!Klub der Bürgerbühne Schwedt spielen 17 junge Leute aus der Region, die ihre Schulabschlüsse noch vor sich haben, mitten drin stecken oder längst absolviert haben. Nie wieder werden sie Menschen so gut kennenlernen wie in gemeinsam verbrachten Schuljahren. Oder? Was bringt die Zukunft?

Fabian Ranglack, ubs-Schauspieler, betreut die Gruppe. Der Name MuT!Klub ist die Idee selbst und bedeutet: Musik und Theater. Nicht jeder muss auf der Bühne stehen, (obwohl es dann doch alle immer wollen), jeder kann sein Talent entdecken oder weiterentwickeln. Das gemeinsame Theaterspielen, Proben- und Vorstellungsbesuchen, Musizieren, Kreieren, Spinnen und Streiten soll vor allem Spaß und Mut machen. Seit 2014 ist der MuT!Klub Teil des Vereins Bürgerbühne Schwedt e.V. - Wer über 14 ist, kann im Theaterjugendklub Mitglied werden, aber vor allem suchen wir Jungs. (Kontakt: 03332 538129, www.facebook.com/mut-klub.com).

anschließend **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCH**

HAPPY END!

Wir sehen uns wieder zum 27. Schulfest der ubs vom 15. Juni - 18. Juni 2020!

Das Schultheaterfest der ubs ist ein alljährlich stattfindendes, überregionales Treffen von Theatergruppen aus allen Schulstufen und Schulformen, die im Unterricht oder in der Freizeit Theater spielen.

Dabei gibt es keine altersmäßige Einschränkung, der unmittelbare Austausch zwischen jüngeren und älteren Teilnehmern ist beabsichtigt. Auch Probenergebnisse und erste Spielergebnisse können spannend sein und das Fest bereichern. Wir geben kein Thema vor. In den Ergebnissen sollen sich aber eigene Erfahrungen widerspiegeln.

Die beteiligten Gruppen stellen sich ihre Inszenierungen gegenseitig vor und haben die Möglichkeit des Austausches von Erfahrungen in anschließenden Gesprächen und Workshops. Performative Theaterformen sind ausdrücklich erwünscht. Die Vorstellungen werden betreut von künstlerischen und technischen Mitarbeitern der Uckermärkischen Bühnen Schwedt sowie erfahrenen Theaterlehrern.

Die **AUFFÜHRUNGSGESPRÄCHE** am KriTisch im Foyer Kleines Haus oder an anderen angegebenen Orten werden über die Spielleiter mit den Gruppen verabredet und sind offen für alle Gäste. Sie dienen dem Austausch und der kritischen Auseinandersetzung mit den Inszenierungen. Die an den **WERKSTÄTTEN** interessierten Teilnehmer bitten wir um Anmeldung am Besucherservice/Kasse, möglichst vor Beginn des Festes. Die TeilnehmerInnenzahlen sind eingeschränkt. Wir bitten darum, die Werkstätten am Besucherservice vorher zu buchen. Treffpunkt ist **jeweils ca. 15 Minuten vor dem Termin am Besucherservice/Kasse. Bitte an bequeme Kleidung und entsprechendes Schuhwerk/Socken** denken. Außerdem bitten wir darum, Anmeldungen nicht gruppenweise zu machen, diese wahrzunehmen oder rechtzeitig abzusagen, um nicht die Plätze zu blockieren.

KriTisches erscheint jeweils am Folgetag der Aufführungen auf der ubs-Internetseite: www.theater-schwedt.de. Die **Schultheaterfestzeitungsredaktion**, überwiegend aus Jugendlichen bestehend, ist bemüht, möglichst umfassend zu berichten. Vielen Dank an das Einstein-Gymnasium Angermünde für die langjährige Unterstützung. Für die Möglichkeit der Medienpartnerschaft Dank an die MOZ. Wer während des Festes mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bei kobelt@theater-schwedt.de. Die ubs-Redaktionsleitung hat Sandra Kobelt. Redaktionssitzung täglich um 9:30 Uhr oder nach Verabredung.

Das **Schultheaterfesttagebuch** liegt im Hauptfoyer aus. Eure Eindrücke und Meldungen können dort in Wort und Schrift hinterlassen werden.

THEATERFESTCAFÉ mit ubcatering

Hugenottenpark/Foyer:

Dienstag: **11:00-19:00 Uhr**, Mittwoch: **11:00-23:00 Uhr**, Donnerstag: **11:00-17:45 Uhr**

Mittagessen für die TeilnehmerInnen 11:00-17:00 Uhr auf der Wiese im Hugenottenpark

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Der Eintritt zu allen Vorstellungen innerhalb des Festes beträgt 3,25 € (ermäßigt 1,75 €). Das Tagesticket kostet 5,25 €, das Festivalticket 10,25 €. *Unter W@sser* am 11.6. um 11:30 Uhr 6,25 €.

Für Gruppen ist eine rechtzeitige Voranmeldung erforderlich. Mitwirkende SchülerInnen sind über das Teilnehmerticket bei Vorbestellung oder mit an der Abendkasse erworbenen Karten zum freien Eintritt in alle Vorstellungen berechtigt. Gäste mit käuflich erworbenen Karten haben Anspruch auf Sitzplätze. Die Plätze müssen rechtzeitig vor Beginn der Vorstellung eingenommen werden, sonst besteht kein Sitzplatzanspruch.

Teilnehmer des Festes erhalten alle wichtigen Informationen am Besucherservice im Eingangsbereich der ubs: Tel. 03332 538 111.

Öffnungszeiten: Dienstag: 9:00 - 20:30 Uhr; Mittwoch: 8:30 - 20:00 Uhr; Donnerstag: 8:30 - 20:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Änderungen werden vor den Vorstellungen bekannt gegeben.

Gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Herzlichen Dank!

Mit freundlicher Unterstützung des Lions-Clubs Schwedt/Oder und des Fördervereins der ubs.

LOGOS

Festivalleitung: Waltraud Bartsch, Tina Nickel
ubs, Berliner Str. 46-48, 16303 Schwedt, www.theater-schwedt.de
Email: info@theater-schwedt.de, Telefon: +49 3332 538129

Grafik: Robert Müller: www.i-am-your-favourite.de